

FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄRUMEN

Vorstand: Wolfgang Schoele (Vorsitzender), Glienicker Straße 36, 14109 Berlin
Tel. +49 30 805 54 63, Fax: +49 30 80 60 21 74, foerderverein-bauakademie@itskom.net

Ausstellung im Treppenumlauf des Foyers **Rotes Rathaus**

*Wiederaufbau der Schinkelschen Bauakademie
Historische Rekonstruktion oder Neuinterpretation?*

12. Juli bis 5. September 2017 *

Die Ausstellung wird am 11. Juli 2017, 16 Uhr eröffnet.
Sie sind herzlich eingeladen.



Als einen Beitrag zum Bauakademieprojekt zeigt der Förderverein Bauakademie jetzt in Zusammenarbeit mit der Beuth Hochschule für Technik Berlin eine Auswahl von Semesterarbeiten des Masterstudienganges Architektur zum Wiederaufbau der Schinkelschen Bauakademie, die unter Leitung von Frau Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi und Frau Dipl.-Ing. Alexandra Schubert entstanden sind.

Eingang Rathausstraße 15, 10178 Berlin. Öffnungszeiten: wochentags von 10 bis 18 Uhr, nicht am 25.7.2017, Samstag und Sonntag geschlossen. Der Eintritt ist frei.

Bitte wenden!



Entwurf für die Rekonstruktion der Schinkel'schen Bauakademie. Quelle: Beuth-Hochschule für Technik Berlin



Studierende präsentieren ihre Ideen. Quelle: Beuth-Hochschule für Technik Berlin. Foto: Laufer

FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄRUMEN

Ausstellung im Treppenumlauf des Foyers Rotes Rathaus - 12.7. bis 5. 9.2017

- ◆ Die Schinkel'sche Bauakademie in Berlin Mitte war nicht nur als Bauschule bekannt. Die Architektur galt als wegweisend für das moderne Bauen. Jetzt soll die Bauakademie wieder aufgebaut werden. Studierende gestalteten Entwürfe zur Rekonstruktion.
- ◆ Die Bauakademie von Karl Friedrich Schinkel gehörte zum historischen Zentrum Berlins und erlangte über die Stadtgrenzen hinaus Bedeutung. Jetzt soll sie wieder aufgebaut werden. Der Deutsche Bundestag hat dafür Ende 2016 über 60 Millionen Euro bewilligt. Unter der Leitung von Prof. Mara Pinardi und Labormitarbeiterin Alexandra Schubert erarbeiteten Architekturstudierende (Master) als Semesterarbeit Nutzungs- und Gestaltungskonzepte für die Rekonstruktion der Bauakademie.
- ◆ Die Frage nach der Zukunft des Areals der Bauakademie, verbunden mit der Rekonstruktion und Nutzung des Schinkelbaus, ist heute – im Zusammenhang mit der bevorstehenden Fertigstellung der neuen Bebauung am Schinkelplatz und der Rekonstruktion des Schlosses – von großer Aktualität und Bedeutung.
- ◆ Die Studierenden sehen die künftige Bauakademie als ein Kompetenzzentrum und Forum, das sich im Sinne von Schinkel mit den Fragen der Innovation in der Architektur und im Bauwesen auseinandersetzt. Die Gestaltungskonzepte gehen von einer Rekonstruktion des Gebäudes aus, die Kubatur und die historischen Fassaden der Bauakademie berücksichtigt – mit Ausnahme der Öffnungen in der Erdgeschosszone – und interpretierend mit den Innenräumen umgeht.
- ◆ 1832 bis 1836 wurde die Bauakademie nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel errichtet. Schinkel war 1830 zum Leiter der Oberbaudeputation ernannt worden. Ein Jahr später erhielt sein Freund **Peter Christian Beuth**, der Leiter des Gewerbeinstitutes, die Direktorenstelle der Bauakademie. In dieser Zeit entstand der Plan für den Bau eines eigenen Gebäudes für die Bauakademie, die berühmte Schule zur Ausbildung von Baumeistern.
- ◆ Entscheidende Merkmale der Konstruktion und Fassadengestaltung lassen sich vom englischen Industriebau ableiten und gelten als revolutionär und richtungsweisend für die moderne Architektur. Das Gebäude überstand den Krieg, wurde aber 1962 im Zusammenhang mit dem Bau des Außenministeriums der DDR abgerissen. 2002 wurde die nordöstliche Ecke der Bauakademie neu errichtet, die sogenannte Musterfassade. 2005 entstand ein Musterraum, der einen Teil des ehemaligen Zeichensaals im 1. Obergeschoss nachbildet.
- ◆ Kontakt: Prof. Mara Pinardi, Tel. 030 4504-2686, E-Mail: [pinardi\[at\]beuth-hochschule.de](mailto:pinardi[at]beuth-hochschule.de)

Bitte wenden!